

Fachweiterbildung
zur/zum Gesundheits- und
KrankenpflegerIn
für Nephrologie

Information FKN

für TeilnehmerInnen der Fachweiterbildung zur/zum Gesundheits- und KrankenpflegerIn für Nephrologie

Das ifw ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte mit Verbundpartnern in allen Bundesländern. Es ist als Einrichtung der Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung überregional tätig.

Die Weiterbildung erfolgt nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG-Empfehlung Weiterbildung - Nephrologie) vom 29.09.2015.

In Stuttgart ist die Weiterbildungsverordnung Nephrologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg gültig (Stand 04.08.2017).

1. Ziele der Weiterbildung

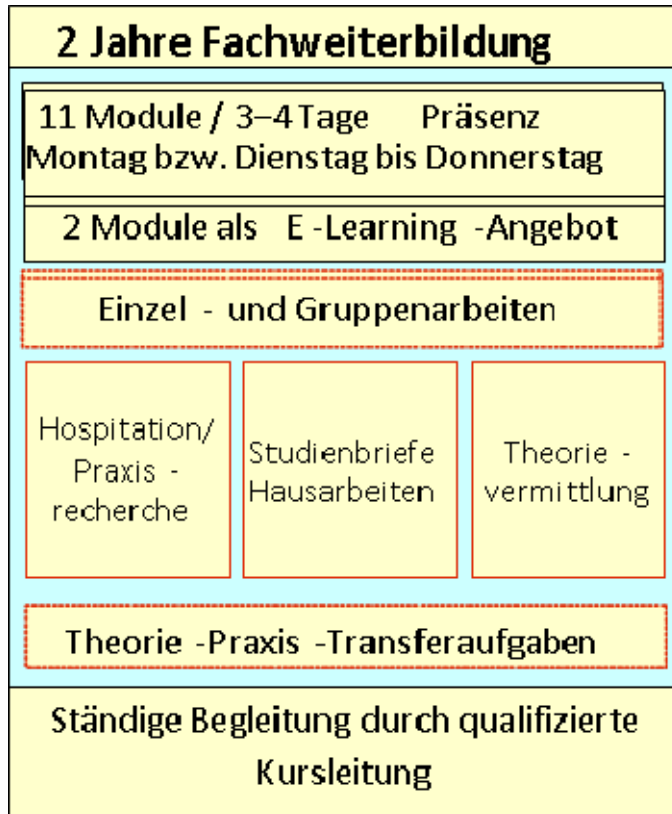
Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung befähigt Teilnehmende, entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen. In der Weiterbildung werden den Teilnehmenden Inhalte zur Kompetenzentwicklung vermittelt, die in den jeweiligen Modulen detailliert beschrieben werden. (DKG-Weiterbildungsempfehlung, 29.9.2015)

2. Zugangsvoraussetzungen

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer die Erlaubnis zu den Berufsbezeichnungen "Gesundheits- und Krankenpflegerin" oder "Gesundheits- und Krankenpfleger" oder "Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin" oder "Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger" nachweist, und nach Erteilung der Erlaubnis mindestens sechs Monate im nephrologischen Fachgebiet tätig war. Über die Zulassung zur Weiterbildung entscheidet die Leitung der Weiterbildung.

3. Modularer Aufbau der Fachweiterbildung im ifw



4. Dauer, Form und Gliederung der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Sie dauert mindestens zwei bis höchstens fünf Jahre.

Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil nebst entsprechenden Modulprüfungen, praktischen Leistungsnachweisen sowie einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung.

Der theoretische Teil der Weiterbildung findet in modularer Form an der Weiterbildungsstätte statt und besteht aus Basismodulen sowie Fachmodulen der Nephrologie.

Der praktische Teil der Weiterbildung findet in Einsatzbereichen in der eigenen Einrichtung und/oder in Kooperationseinrichtungen statt.

Die Weiterbildung umfasst:

- mindestens 720 Stunden Theorie, davon werden maximal 25 % in nachgewiesenen Formen von selbstgesteuertem Lernen durchgeführt;
- mindestens 1800 Stunden praktische Weiterbildung, die unter fachkundiger Anleitung (Praxisanleiter) stehen, und die Prüfungen (Modulprüfungen, praktische Leistungsnachweise sowie die praktische und mündliche Abschlussprüfung).

Für die Weiterbildung in Baden-Württemberg gilt eine Sonderregelung:

Nach der Weiterbildungsverordnung zur Fachweiterbildung Nephrologie in BaWü sind 2350 Stunden zu leisten. Wenn die staatliche Anerkennung nicht gewünscht ist, sind entsprechend der Weiterbildungsverordnung der Deutschen Krankenhausgesellschaft bei Besuch der FKN in Stuttgart auch 1800 Stunden praktische Stunden ausreichend, um die Qualifikation zu erhalten.

5. Theoretischer und praktischer Unterricht

Der Unterricht ist nach einem modularen Schema aufgebaut, in dem Themenblöcke umfassend und ganzheitlich behandelt werden. Er umfasst Präsenzphasen von 3 - 4 Tagen in 11 Modulen sowie Selbststudienanteile in Form von Online-Unterricht und Studienbriefen.

6. Der praktische Unterricht ist im Praxisbegleitheft zu dokumentieren.

Die praktischen Einsätze erfolgen in mindestens vier der nachfolgend aufgeführten Bereiche. Das ifw hat obligatorische Bereiche festgelegt (siehe Tabelle). Ein fakultativer Einsatz wird von dem Weiterbildungsteilnehmer gewählt.

Praktische Einsätze der Fachweiterbildung

	Einsatzbereich	Pflicht = obligatorisch Wahl = fakultativ	Dauer mindestens
1.	Abteilung für chronische Hämodialyse oder chronische Peritonealdialyse (Hauptinsatz)	obligatorisch	320 Stunden
2.	Konservative Behandlung ambulant Nephrologische Ambulanz	obligatorisch	75 Stunden
3.	Trainingsabteilung für Peritonealdialyse	fakultativ (empfohlen)	75 Stunden
Die ersten 3 Einsätze sind Pflicht lt. DKG-Richtlinien bzw. sind entsprechend dem Lehrplan des ifw empfohlen. Alternativ kann Punkt 3 durch die fakultativen Einsätze von Punkt 4 bis 7 ersetzt werden. Der Einsatzort kann vom Teilnehmer selbst gewählt werden.			
4.	Abteilung für akute Dialysebehandlung und Behandlung mit Spezialverfahren (Plasma- und Vollblutverfahren)	fakultativ	75 Stunden
5.	Konservative Behandlung stationär	fakultativ	75 Stunden
6.	Nierentransplantation	fakultativ	75 Stunden
7.	Pädiatrische Nephrologie	fakultativ	75 Stunden
Zusätzlich empfehlen wir einen Einsatz von ca. 3 Arbeitstagen in einer Diabetischen Schwerpunktpraxis mit Patientenschulung (DDG).			

7. Teilnahmebestimmungen

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, an allen Veranstaltungen der Weiterbildung teilzunehmen.

8. Anrechnung des Dialyse-Grundkurses auf die Fachweiterbildung

Bei Absolvierung des DGK zu einem früheren Zeitpunkt können die Lerninhalte bis zu 1 Jahr nach Teilnahme komplett angerechnet werden. Bei einer späteren Teilnahme an der Fachweiterbildung müssen Inhalte wiederholt werden (Online bzw. Prüfung). Die Kosten des Dialyse-Grundkurses abzüglich zu wiederholender Inhalte werden bis zu 2 Jahre nach Beendigung bzw. Beginn der Fachweiterbildung angerechnet. Bei späterem Antritt erfolgt keine Anrechnung.

9. Dienstzeit

Die Dienstzeiten der TeilnehmerInnen richten sich nach den jeweiligen Einsatzbereichen. Die Freistellung zum Unterricht erfolgt auf der Grundlage einer individuellen Vereinbarung der TeilnehmerInnen mit dem jeweiligen Arbeitgeber.

10. Kosten der Weiterbildung

- a. Die Teilnahmegebühr der Weiterbildung beträgt € 5.350.-. **Für Selbstzahler ist nach Vereinbarung mit dem ifw Ratenzahlung möglich.**

Die Leistungen des ifw umfassen:

- alle Schulungsunterlagen
- Anwesenheit einer Kursleitung während der Präsenzphasen
- Einzelberatung im Lernprozess
- Studienbriefe mit fachlicher Bewertung / Rückmeldung
- Zugang zur Lernplattform mit allen Materialien
- ifw-Praxisbegleit-Ordner „Ihr Praxisbegleiter“ zur Planung der praktischen Anteile, Informationen und Dokumentationen der gesamten Fachweiterbildung
- Fachbuch „Peritonealdialyse“, Auflage 2013; Herausgeber: ifw
- Durchführung der praktischen Abschlussprüfung im eigenen Zentrum
- Praxisbegleitheft für den Nachweis des praktischen Unterrichts
- Durchführung der praktischen Abschlussprüfung im eigenen Zentrum
- Prüfungsgebühr, einmalig
- Beratung zu Fördermöglichkeiten und Unterkunft
- Teilnahme an Praxisanleitertagen

Nicht enthalten sind Kosten für Exkursionen sowie Kosten für evtl. Unterkunft und Verpflegung. Bei notwendiger Wiederholung der Abschlussprüfung wegen Nichtbestehens wird eine zusätzliche Gebühr von € 150,00 fällig.

11. Unterbrechungen

Auf die Dauer der Weiterbildung werden Unterbrechungen durch tariflichen Urlaub, sowie Arbeitsunfähigkeit oder Schwangerschaft entsprechend § 4 der Weiterbildungsverordnung angerechnet.

12. EDV-Ausstattung

Die Teilnehmer benötigen einen PC und Internet-Zugang. Wir empfehlen, auf einen stets aktualisierten Virenschoner zu achten, um Ihren Computer sicherheitstechnisch auf dem aktuellen Stand zu halten. Alle Schulungsunterlagen stehen den Teilnehmern auf der ifw-Lernwerkstatt zum Download zur Verfügung.

14. Qualitätsmanagement des ifw

Das ifw - Institut für Fort- und Weiterbildung ist eine Einrichtung der Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung und seit 2001 TÜV zertifiziert.

15. Leitung der Weiterbildung

Für die Organisation und Durchführung der Weiterbildung ist die Weiterbildungsleitung des ifw verantwortlich.

Gesamtleitung:	Jutta Janda Diplom-Kauffrau – Schwerpunkt Erwachsenenbildung
Pflegerische Leitungen:	Josefa Fenselau Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie
	Beate Spindler Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie
	Gudrun Schmitt Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie Lehrerin für Pflege und Gesundheit MA

Ein ärztliches Gremium ist an den Prüfungen und beratend an der Weiterbildung beteiligt.

16. Kontaktdaten Weiterbildungsstätte

a. Antrag auf Zulassung bitte senden an:

ifw
- Hauptverwaltung -
Nehringstr. 17
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 -127-460
Fax: 06172 -127-469
email: info@ifw.phv-dialyse.de
www.ifw-dialyse.de

Die einzureichenden Unterlagen für die Zulassung entnehmen Sie bitte dem Antrag.

b. Veranstaltungsort und Beginn:

Bad Camberg:

FKN 18/27 Mitte
01.10.2018

Stuttgart:

FKN 19/28 Süd
01.10.2019

Fördermöglichkeiten:

1. Begabtenförderung (Höchstalter 25 Jahre): Info beim ifw
2. Meister-Bafög für Pflegeberufe: Info unter www.meister-bafog.info.

Anträge müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.

Nephrologische Fachweiterbildung FKN 18/2 Mitte

Veranstaltungsort: Bad Camberg

Module	Thema	Datum	KL
Modul 1 (4 Tage)	Lernen und Lehren Theoriegeleitet pflegen Anleitungsprozesse planen u. gestalten	16.10. -19.10.2018	Gudrun Schmitt
PA-Tag für Praxisanleiter: Ablauf FKN, Aufgaben, Prüfung		30.10.2018	Gudrun Schmitt
Modul 2 (3 Tage)	Dialysegrundkurs Teil 1 – Patienten mit nephrologischen Erkrankungen	11.12. – 13.12.2018	Josefa Fenselau
Modul 3 (3 Tage)	Dialysegrundkurs Teil 2 – Hämodialyse durchführen	05.03. - 07.03.2019	Gudrun Schmitt
Modul 4 (4 Tage)	Ökonomisch handeln im Gesundheitswesen Modelle von Gesundheit und Krankheit Mit Gefäßzugängen sicher umgehen	07.05. – 10.05.2019	Beate Spindler
Modul 5 (4 Tage)	Theoriegeleitet pflegen QM – Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten; In Projekten arbeiten Demenz erkrankte Patienten im Setting der nephrologischen Pflege <i>Mündlicher Leistungsnachweis Basismodul II, Anleitung</i>	25.06. – 28.06.2019	Gudrun Schmitt
Modul 6 (4 Tage)	<i>Mündlicher Leistungsnachweis BM I, Forschungsprozess</i> Ethisch denken und handeln Peritonealdialyse durchführen	10.09. -13.09.2019	Josefa Fenselau
Modul 7 (3 Tage)	Patienten mit psychische Auffälligkeiten begleiten Hämodialyse durchführen Nephrologische Erkrankungen	19.11. - 21.11.2019	Gudrun Schmitt
Modul 8 (3 Tage)	<i>Schriftlicher Leistungsnachweis FM I, Nephrologische Erkrankungen</i> Spezialverfahren Akutverfahren Hygiene im Bereich Dialyse	28.01. – 30.01.2020	Josefa Fenselau
Modul 9 (3 Tage)	<i>Schriftlicher Leistungsnachweis FM II,</i> Patienten vor und nach Transplantation Patienten zur Ernährung beraten	21.04. – 23.04.2020	Gudrun Schmitt
Modul 10 (3 Tage)	<i>Schriftlicher Leistungsnachweis FM III</i> Kinder im Bereich der Nephrologie Hygiene im Bereich Dialyse	23.06. – 25.06.2020	Gudrun Schmitt
Modul 11 (3 Tage)	Diabetes mellitus erkrankte Patienten und Patienten mit chronischen Wunden <i>Schriftlicher Leistungsnachweis FM IV, Fallarbeit</i>	01.09. – 03.09.2020	Gudrun Schmitt
Praktische Abschlussprüfung zwischen Juli - August 2020 am Arbeitsplatz			
Mündliche Abschlussprüfung 24.09.2020			

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldungen

Anmeldungen müssen in schriftlicher Form oder über das Online-Anmeldeformular vollständig erfolgen. Die Teilnehmenden sind an ihren Antrag 8 Wochen gebunden. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen von zugelassenen Teilnehmern in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

2. Zahlungsweise und Fälligkeit

Die Teilnahmegebühr wird fällig binnen 14 Tagen nach Erhalt unserer Anmeldebestätigung/Rechnung.

3. Rücktritt/Abmeldungen

Der Rücktritt von einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und der notwendigen Wirtschaftlichkeit der Maßnahme müssen wir bei Abmeldungen

- später als 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme 50 %
- später als 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme 100 %

der Teilnahmegebühr als Stornogebühr berechnen.

Bei Fernbleiben von der Maßnahme oder bei Abbruch der Teilnahme ist ebenfalls die gesamte Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die Stornogebühren entfallen, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

4. Absage der Weiterbildungsmaßnahme

Das Institut für Fort- und Weiterbildung der Patienten-Heimversorgung behält sich vor, aus dringenden Gründen - auch wirtschaftlicher Art - die Maßnahme abzusagen. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen, außer wenn dieser auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen beruhen.

5. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des **ifw** vervielfältigt werden. Die Skripte stellen wir exklusiv unseren Teilnehmern zur Verfügung.

- FKN 18/27 Mitte in Bad Camberg 01.10.2018 – 30.09.2020
 FKN 19/28 Süd in Stuttgart 01.10.2019 – 30.09.2021

ANMELDUNG

Institut für Fort- und Weiterbildung der PHV, Nehringstr. 17, 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172/127 460 Fax: 06172/127469 E-Mail: info@ifw.phv-dialyse.de www.ifw-dialyse.de

Name Vorname

Straße PLZ Wohnort

Telefon priv. (Mobil) Tel. dienstl. E-Mail

Name des Praxisanleiters E-Mail Praxisanleiter

Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung als (bitte ankreuzen)

- Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin für Nephrologie (DKG)
 Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger für Nephrologie (DKG)

Folgende Unterlagen sind für die Zulassung erforderlich und werden dem ifw eingereicht:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (beglaubigte Kopie)
 Zeugnis über die Krankenpflegeausbildung (beglaubigte Kopie)
 Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers mit Bestätigung der wöchentlichen Arbeitszeit
 Lebenslauf
 ggf. Heirats- oder Namensänderungsurkunde (beglaubigte Kopie)
 1 Lichtbild
 Qualifikationsnachweis (Urkunde) des Praxisanleiters

Hiermit beantrage ich die Zulassung zur nephrologischen Fachweiterbildung

Ort, Datum Unterschrift Teilnehmer/in

Rechnungsstellung soll erfolgen an:

- mich selbst. meinen Arbeitgeber (Anschrift wie folgt)

Name der Einrichtung Ansprechpartner Rechnungsempfänger

Straße PLZ und Ort

- Teilnahmegebühr FKN € 5.350,00 inklusive Prüfungsgebühr *einmalig*
(Preisänderungen vorbehalten). **(Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind nicht enthalten.)**
 Die AGB des ifw sind mir bekannt.

Ort, Datum Unterschrift Arbeitgeber und Stempel der Einrichtung